



## Aus der Gemeindestube

Seit der letzten Ausgabe des Gemeinde-Nachrichtenblattes fand am 7. Februar eine Sitzung des Gemeinderates statt. Über die dabei gefassten Beschlüsse möchten wir Sie nun kurz informieren:

### **Bericht der BH Braunau über die Prüfung der Kassengebarung - Kenntnisnahme durch den Gemeinderat:**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der BH Braunau über die Prüfung der Kassengebarung zur Kenntnis. Diese Prüfung fand am 16. November 2005 statt, die Bestände in der Gemeindebuchhaltung stimmten mit den Kontoauszügen der Geldinstitute überein, Beanstandungen waren nicht zu treffen.



### **Ansuchen der Ehegatten Putscher um Rückvergütung der Asphaltierungsfinanzierung für die Parzelle Nr. 1855/2:**

Die Ehegatten Putscher, Schulstraße 3, stellten einen Antrag auf Rückvergütung der Asphaltierungsfinanzierung aus dem Jahr 1997 für die damalige Privatstraße, Parz. Nr. 1855/2, KG Weng. Die Privatstraße wurde mit Kaufvertrag vom 3. Oktober 2005 von Herrn Karl Reinthaler und Frau Elfriede Fuchs durch die Gemeinde Weng angekauft und ins öffentliche Gut der Gemeinde Weng übernommen. Aufgrund des Gleichheitsprinzips gegenüber anderen Gemeindebürgern von Weng wurde das Ansuchen positiv erledigt.

### **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2, Pkt. 19; Ansuchen von Herrn Klaus Wagner, Geinberg:**

Für die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 19

(Klaus Wagner, Geinberg) wird die Einleitung des Verfahrens genehmigt. Es handelt sich hierbei um ein Grundstück, welches im Betriebsbaugebiet Pirath liegt und im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Weng bereits als Betriebsbaugebiet gewidmet ist und in Geschäftsbaugebiet umgewidmet werden muss. Laut Oö. Raumordnungsgesetz – Novelle 2005, ist für die Errichtung von Geschäftsbauten ab einer Größe von 300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche die Widmung „Geschäftsbaugebiet“ erforderlich.

### **Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Gehweges im Bereich Burgstall-Pirath:**

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer entlang der B 148 von der Gemeindegrenze Altheim bis zum Fachmarkt „Hofer“ fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehweges in diesem Bereich. Nach Durchführung der Grundeinlöseverfahren durch das Amt der Oö. Landesregierung soll der Gehweg im Jahr 2006 errichtet werden.

### **Fa. Rudolf Faschang, Pirath: Förderansuchen wegen Betriebserweiterung:**

Die Gemeinde Weng gewährt der Fa. Rudolf Faschang, Werkzeugbau, Pirath 12, laut Voranschlagserslass des Amtes der Oö. Landesregierung eine Betriebsförderung in Form einer 50 %igen Kommunalsteuerbefreiung. Die Zeitdauer dieser Befreiung beträgt 3 Jahre.

### **Fa. Hargassner, Anton-Hargassner-Straße 1: Förderansuchen wegen Betriebserweiterung:**

Die Firma Hargassner erhält ebenfalls eine 3-jährige 50 %ige Gewerbeförderung (für die Arbeitsplätze, die durch die Betriebserweiterung im Jahr 2003 neu geschaffen wurden).

### **Grundsatzbeschlussfassung für die erforderlichen Maßnahmen der Abflusertüchtigung des Lochbaches:**

In der GR-Sitzung am 5.12.2005 fand die Vorstellung des Gefahrenzonenplanes für die Gemeinde Weng über die Berechnung des 30-jährlichen und

des 100-jährlichen Hochwassers statt. Um die entsprechenden Maßnahmen zu setzen und eine weitere Bebauung in diesem Bereich durchführen zu können bzw. zu ermöglichen, wurde vom Gemeinderat der Grundsatzbeschluss für die erforderlichen Maßnahmen der Abflusertüchtigung des Lochbaches beschlossen.

### **Beschlussfassung des Finanzierungsplanes betreffend Kindergartenerweiterung:**

Für die Kindergartenerweiterung musste ein neuer Finanzierungsplan beschlossen werden. Ein Grund für die Beschlussfassung ist eine eingetretene Erhöhung der Kosten (Indexsteigerung).

### **Beratung über die Maßnahmen gegen die Ergebnisse der Korridoruntersuchung der B 148:**

Am 19.1.2006 fand im Gemeindeamt Mining unter Beisein der Gemeindevorstandsmitglieder eine Besprechung über die Korridoruntersuchung der B 148 bzw. Umfahrung St. Peter am Hart und Weiterführung in den Gemeinde Mining und Weng, statt. Von den zuständigen Herren des Amtes der Oö. Landesregierung, Verkehrsabteilung, wurde uns mitgeteilt, dass in der Gemeinde St. Peter am Hart die walddnahe Trasse herangezogen wird und im Bereich Weng die Variante B (= die bestehende Trasse) fortgeführt werden sollte. Die Beibehaltung der bestehenden Trasse in der Gemeinde Weng ist eine reine Kostensache, wobei zuerst die Vorgangsweise und der Bau in der Gemeinde St. Peter am Hart feststehen muss und mit einem Zeitraum von ca. 4-6 Jahren zu rechnen ist. An die zuständigen Herren Landeshauptmänner wurde ein Protestschreiben gerichtet, in welchem Ihnen mitgeteilt wurde, dass die Beibehaltung der bestehenden Trasse nochmals genau zu überdenken wäre (aufgrund des immer größer werdenden Verkehrsaufkommens) zum Schutz der betroffenen Liegenschaften und der Verkehrsteilnehmer. Weiters fand am 14.2.2006 ein Sprechtag der Gemeinde Weng mit Herrn Straßenbaureferent LH-Stellvertreter Franz Hiesl statt (Näherer Bericht im Blattinneren).

### **Allfälliges:**

Zwischen dem Land Oö. und der Gemeinde Weng wurden Übereinkommen betreffend der

- Errichtung bzw. Erneuerung des Gehsteiges im Ortsgebiet (B 142 Mauerkirchner Straße)
- Errichtung eines Fahrbahnteilers „Ortseinfahrt Süd“ an der B 142 Mauerkirchner Straße
- Errichtung eines Gehweges „Kaufhaus Hofer-Betriebsbaugelbiet“ an der B 148 Altheimer Straße abgeschlossen.

Das Land Oberösterreich und die Gemeinde Weng teilen sich die Errichtungskosten der erwähnten Bauvorhaben sowie der damit verbundenen Grundeinlösen je zur Hälfte.

<p><b>Nächste Gemeinderats-Sitzung:</b> <b>27. April, 19.00 Uhr</b> <b>im Sitzungssaal</b></p>
--

### **Trassenführung der B 148 im Bereich des Gemeindegebietes von Weng**

Wie bereits im Tagesordnungspunkt 9 der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2006 berichtet, fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, ein Schreiben an die Landeshauptmänner gegen die geplanten Maßnahmen (Ausbau der bestehenden Trasse) der Korridoruntersuchung der B 148 im Bereich der Gemeinde Weng zu richten.

Ebenso fand am 14. Februar 2006 bei LH-Stv. Franz Hiesl (Straßenbaureferent) ein Sprechtag mit den **Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen** statt, wobei über verschiedene Trassenplanungen, verkehrssicherheitstechnische und verkehrsbegleitende Maßnahmen, sowie lärmschutztechnische Maßnahmen im Bereich der B 148 diskutiert wurde.

Nachstehendes Schreiben wurde uns von LH-Stv. Franz Hiesl (Straßenbaureferent) übermittelt:

## **Lieber Freund!**

*Ich bestätige den Erhalt deines Schreibens vom 9. Februar 2006 betreffend die Planung für die B 148 Altheimer Straße in Fortsetzung der geplanten Umfahrung von St. Peter am Hart im Gemeindegebiet von Weng bzw. Mining.*

*Du hast diesbezüglich ohnehin auch anlässlich meines Sprechtages am 14.2.2006 vorgesprochen.*

*Ich halte fest, dass die Landesstraßenverwaltung Prioritäten setzt und den weiteren Ausbau der B 148 daher wie folgt anstrebt:*

- 1. Umfahrung St. Peter am Hart*
- 2. Kreuzung Harterding*
- 3. Kreuzung Mankham*
- 4. Durchfahrt Hartwald*
- 5. Elling*

*Aufgrund des gegenwärtigen Verkehrsaufkommens in den Ortschaften Mankham, Elling und Leithen und des Straßenzustandes einschließlich der Linienführung der B 148 sieht die Straßenverwaltung des Landes Oberösterreich derzeit keine zeitkritische Notwendigkeit, in diesem Abschnitt der B 148 Planungen für einen völligen Neubau der B 148 zu forcieren.*

*Von dem gemeinsamen Bekenntnis, dass in diesem Abschnitt kein verlorener Aufwand durch größere Investitionen getätigt werden soll, werden sich die Aktivitäten der Straßenverwaltung auf bestandserhaltenden Maßnahmen einschließlich der stellenweisen Optimierung des Lärmschutzes konzentrieren.*

*Damit verbaut man sich auch für die Zukunft keine großzügige Lösung. Nachdem es im Anschluss an die Umfahrungslösung von St. Peter am Hart bereits gewisse Überlegungen gibt, wie die Linienführung einmal erfolgen könnte, wäre es sicherlich von Vorteil, wenn die beiden benachbarten Gemeinden Weng und Mining diese Bereiche in ihren Flächenwidmungsplänen von einer Verbauung frei halten, um sich für die Zukunft die notwendigen Freiräume für eine spätere Planung zu bewahren.*

*Mit der Bitte um Kenntnisnahme verbleibe ich mit den besten Grüßen*

## **Bauvorhaben der Gemeinde Weng im Jahr 2006**

### **1. Gemeinde-Straßenbauprogramm 2006**

Für das Straßenbauprogramm 2006 stehen laut Zusage des Landes Oberösterreich • 120.000,- zur Verfügung, wobei die vorhandenen Geldmittel begrenzt sind, und als logische Konsequenz der hohen Winterkosten manche geplante Investitionen zurückgestellt werden müssen. Das genaue Straßenbauprogramm 2006 soll in der Gemeinderatssitzung am 27. April 2006 beschlossen werden.

### **2. Kindergartenan- und -umbau sowie die Neuerrichtung des Kindertagesplatzes**

Der bereits seit Ende Februar bezogene Kindergarten muss noch mit den erforderlichen restlichen Einrichtungsgegenständen ausgestattet werden.

Geplant ist, dass angrenzend an den neuen Kindergarten im heurigen Jahr der Kinderspielplatz errichtet werden soll. Die Kosten für diesen belaufen sich laut Planung und Kostenermittlung auf ca. • 36.000,-, wobei eine Finanzierungszusage des Landes Oberösterreich noch nicht vorliegt.

### **3. Erneuerung der Ortsdurchfahrt**

Im Zuge der Erneuerung der Ortsdurchfahrt werden auch die Oberflächenwasserkanäle und die Sanierung bzw. der Neubau von Teilstücken des Gehsteiges sowie die Sanierung der Straßenbeleuchtung entlang der B 142 (Mauerkirchner Straße) durchgeführt. Die Kosten der Generalsanierung belaufen sich laut Kostenschätzung der Straßenmeisterei Altheim auf ca. • 400.000,-, wobei die Finanzierung noch nicht vollständig zugesichert ist, da von der Abteilung des Amtes der Oö. Landesregierung „Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung und Straßenraumgestaltung“ die Zusage der finanziellen Mittel noch ausständig ist. Die erforderlichen Baumaßnahmen werden von der Straßenmeisterei Altheim durchgeführt, wobei geplant ist, dass der Bau in zwei Etappen in den Jahren 2006 und 2007 durchgeführt werden soll und der Baubeginn mit Frühjahr 2006 stattfinden soll.

### **4. Errichtung eines Gehweges „Hofer“**

Aufgrund der erhöhten Verkehrssicherheit soll im Frühjahr/Sommer 2006 der bereits bestehende Geh -

steig entlang der B 148 (Gemeindegrenze zu Altheim) bis zum Hofer-Markt in Pirath verlängert werden. Die Errichtung des Gehsteiges dient zur vermehrten Sicherheit, derzeit nutzen Fußgänger und Radfahrer den Fahrbahnrand der Alheimer Bundesstraße. Die Kosten belaufen sich laut Kostenschätzung des Landes Oberösterreich auf ca. • 24.000,-, wobei die Kosten der Grundeinlöse noch nicht berücksichtigt sind. Die Hälfte der Kosten werden vom Land Oberösterreich übernommen.

### **5. Sanierung der Tennisplätze:**

Die Sanierung der Tennisplätze, welche bereits im Jahr 2005 geplant war, soll im heurigen Jahr verwirklicht werden und wird ca. Kosten von • 9.000 - • 10.000,- in Anspruch nehmen, welche aus dem ordentlichen Budget finanziert werden sollen. Die Entfernung der Bäume an der Westseite der Tennisplätze, durch welche eine ständige Beschattung dieser erfolgte, wurde bereits durchgeführt.

### **6. Straßenbau Betriebsbaugelände Pirath:**

Durch die Inbetriebnahme der Umfahrung Altheim kann die ehemalige Bundesstraße („Dornerberg“) in das öffentliche Gut der Gemeinde Weng übernommen werden. Um die Betriebsansiedelung bzw. -erweiterung im Betriebsbaugelände nicht zu verzögern, soll, sobald es die Witterung zulässt, die Ringstraße zwischen der ehemaligen Bundesstraße B 148 (Dornerberg) und Betriebsbaugelände erschlossen werden.

## **Teurer Winter für Wenger Gemeindekasse**

Der lange, schneereiche Winter hatte nicht nur Oberösterreich fest im Griff, sondern auch die Gemeindekasse der Gemeinde Weng.

Schneeräumung, Winterdienst und Sanierung der Frostschäden auf den Straßen belasten heuer das Gemeindebudget stärker als im Durchschnitt der bisherigen Jahre. Alleine die Räumung des Schnees aus dem Ortsgebiet hat Kosten von mehr als • 9.000,- verursacht.



Der Winterdienst auf den Gemeindestraßen hat sich laut den vorliegenden Schätzungen bei den Kosten mehr als verdoppelt. Die Gesamtkosten für Schneeräumung, Winterdienst und Sanierung der Frostschäden auf den Gemeindestraßen liegen noch nicht vor. Es zeichnet sich jedoch ab, dass dieser harte Winter deutliche Spuren im Budgetspielraum der Gemeinde Weng hinterlassen wird. Weil die für Gemeinden vorhandenen Geldmittel begrenzt sind, müssen als logische Konsequenz der hohen Winterkosten manche geplante Investitionen zurückgestellt werden.



Ein großes Lob gebührt unseren beiden Gemeindebauhoffacharbeitern Franz Reiter und Johann Schöberl, welche oft Tag und Nacht bis zur völligen Erschöpfung mit den Räumfahrzeugen unterwegs waren, um die Gemeindestraßen im Gemeindegebiet freizuhalten.

## **Breitbandinternet ADSL-Versorgung in der Gemeinde Weng**

Nach jahrelanger Intervention unseres Bürgermei-

sters Josef Moser und ehemaligen Amtsleiters Hermann Rieder mit dem Techno-Z Braunau sowie der Telekom Austria, wird am 28. März 2006 das Wählamt Weng im Innkreis für das Breitbandinternet freigeschaltet.

Für unsere Betriebe und darüber hinaus auch für alle privaten Haushalte wird dadurch eine leistungsstarke ADSL-Versorgung geschaffen.



Aus diesem Grund veranstaltet das S & S Computerstudio (Braunau), ein VIP-Partner der Telekom Austria, einen Informationsabend für alle Gemeindeglieder im Gasthaus Lengauer am 28. März 2006 um 20.00 Uhr, bei dem die Interessenten über die verschiedenen Pakete und die derzeit laufenden Aktionen der Telekom Austria beraten werden. Es wäre erfreulich, wenn Sie an diesem Informationsabend teilnehmen könnten.

## **Vorschreibung des Verkehrsflächenbeitrages**

Gemäß § 19 Oö. Bauordnung (Landesgesetzblatt Nr. 70/1998) ist anlässlich der Erteilung einer Baubewilligung für den Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden, die durch eine öffentliche Verkehrsfläche der Gemeinde oder des Landes aufgeschlossen sind, der Verkehrsflächenbeitrag durch die Gemeinde vorzuschreiben. Im Jahr 2002 wurden die ehemaligen Bundesstraßen B 148 (Alzheimer Straße) und B 142 (Mauerkirchner Straße) als Landesstraßen eingereicht und gelten daher als Verkehrsflächen des Landes. Aufgrund dieser Tatsache ist seit dem Jahr 2002 der Verkehrsflächenbeitrag des Landes vorzuschreiben (Ausnahme: Die Grundstücke werden nicht direkt, sondern über eine vorgelagerte Verkehrsfläche der Gemeinde aufgeschlossen. In diesem Fall fällt der Verkehrsflächenbeitrag der Gemeinde an).

## Gemeindefesttag 19. Februar 2006

Als gelungen kann man den Schitag, der heuer das erste Mal stattfand, bezeichnen. Die Anmeldungen waren so zahlreich, dass sogar ein zweiter Bus organisiert werden musste. Das Wetter spielte mit, es gab strahlenden Sonnenschein.



Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf so viele Anmeldungen, damit wir wieder einen so tollen Schitag verbringen können!

## Gebührenvergleich zwischen den Gemeinden

Zur Information unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger haben wir uns bei einigen Nachbargemeinden erkundigt, welche Preise für diverse Gemeindeabgaben eingehoben werden. Hier das Ergebnis:

### Müllabfuhrgebühr monatlich (90-l Tonne):

<b>Weng:</b>	• 8,99
Altheim:	• 8,50
Moosbach:	• 9,00
Mining:	• 9,60
Burgkirchen:	• 9,50
Mühlheim:	• 7,50
Polling:	• 10,45
Traubach:	• 9,45
Mauerkirchen:	• 10,30
St. Peter:	• 10,00

### Bioabfuhrgebühr monatlich:

<b>Weng:</b>	• 2,20
Altheim:	• 4,02

Burgkirchen: • 2,30

Mühlheim: in Müllabfuhrgebühr enthalten

### Kanalanschlussgebühr pro m<sup>2</sup>:

<b>Weng:</b>	• 17,05
Moosbach:	• 17,04
Mining:	• 18,23
Polling:	• 16,58
Traubach:	• 14,39
Mauerk.::	• 19,36
St. Peter:	• 14,01 + eine feststehende Gebühr von • 724,90

### Kanalanschlussmindestgebühr:

<b>Weng:</b>	• 2.898,50
Altheim:	• 2.898,50
Moosbach:	• 2.813,80
Mining:	• 2.898,50
Burgkirchen:	• 2.898,50
Mühlheim:	• 2.805,00
Polling:	• 2.813,80
Traubach:	• 2.898,50
Mauerk.:	• 2.898,50
St. Peter:	• 2.898,50

### Kanalbenützungsgeld/m<sup>3</sup>:

<b>Weng:</b>	• 3,08
Moosbach:	• 3,14
Mining:	• 3,08
Burgkirchen:	• 3,08
Polling:	• 2,92
Traubach:	• 3,21
St. Peter:	• 3,08

### Kanalbenützungsmindestgebühr:

<b>Weng:</b>	• 123,20
Moosbach:	• 151,09
Mining:	• 154,00
Burgkirchen:	• 100,00
Polling:	• 276,32
Traubach:	• 160,60

### Kanalbenützungsgeld bei Pauschalabrechnung:

<b>Weng:</b>	13 % der Anschlussgebühr
Moosbach:	15,41 % der Anschlussgebühr
Mining:	15,42 % der Anschlussgebühr
Polling:	12 % der Anschlussgebühr
St. Peter:	18 % der Anschlussgebühr

**Ausspeisung für Schüler und Kindergartenkinder  
(Beitrag/Portion/Kind):**

<b>Weng:</b>	<b>1,50</b>
Altheim:	2,40
Moosbach:	2,00
Traubach:	1,90
Altheim:	3,00
Geinberg:	2,00
Mühlheim:	2,50

**Kindergartengebühr für das 1. Kind:**

<b>Weng:</b>	<b>46,50</b>
Moosbach:	49,40
Mining:	40,00
Burgkirchen:	53,50
Mühlheim:	46,13
Polling:	50,00
Traubach:	50,00
St. Peter:	63,00
Altheim:	55,00
(Caritask.)	

**Kindergartengebühr für das 2. Kind:**

<b>Weng:</b>	<b>33,00</b>
Moosbach:	32,93
Mining:	21,00
Burgkirchen:	46,50
Mühlheim:	28,96
Polling:	40,00
Traubach:	43,00
St. Peter:	36,00



## Standesamt

**Todesfälle 1. Vierteljahr 2006:**

Herr Alfred Gierzinger, Elling 8, Weng  
Frau Maria Gerner, Bergham 1, Weng  
Herr Ferdinand Simet, Hauserding 5, Weng  
Herr Johann Friedl, Hauptstraße 23, Weng  
Frau Johanna Wiesner, Buch 8, Weng  
Herr Josef Fischer, Waldblick 6, Weng  
Frau Berta Raschhofer, Appersting 8, Weng  
Herr Walter Probst, Bachstraße 1, Weng

**Geburten:**

Daniel Nathan Benkö, Bauerding 22  
Roman Georg Brandhuber, Bauerding 2  
Constantin Strasser, Dir. Rothensteinerstr. 5



**Diamantene Hochzeit:**

Johann und Maria Mindl, Hauptstraße 8

Für die besonderen Verdienste um den Kameradschaftsbund Weng im Innkreis erhielt der Obmann Leopold Schinagl bei der Bezirksversammlung des Oberösterreichischen Kameradschaftsbundes am Samstag, 11. März 2006 in Moosdorf die Landesverdienstkreuz in Gold des Oö. Kameradschaftsbundes und das Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes überreicht. Wir gratulieren sehr herzlich!

Nach fast einjähriger Bauzeit konnten wir in der Semesterwoche umsiedeln.

Das Kindergartenteam war zur Stelle um das gesamte Spiel- und Bastelmaterial vom alten Kindergarten in unser neues Gebäude umzuräumen. Nach vielen Stunden harter Arbeit konnten wir uns auf den ersten Tag (27.2.2006) im neuen Kindergarten freuen.



## Gesunde Gemeinde

Flohmarkt er-  
us werden für  
den Ankauf von neuem Spielmaterial verwendet!



Schnell haben sich die Kinder in das neue Kindergartengebäude eingelebt und genießen die praktischen und vielfältigen Spielbereiche.

Wer neugierig geworden ist, kann uns beim Tag der offenen Tür am Freitag, 31. März 2006 von 13.00 bis 17.00 Uhr besuchen!

Die Gesundheitsstraße am 14.1.2006 wurde von der Wenger Bevölkerung sehr zahlreich besucht.

Rund 70 Leute waren bei der Blutabnahme, die Feststellung des PSA-Wertes bei Männern wurde sehr gut angenommen. Diätassistentin Fr. Fellhofer gab persönliche Tipps als Ernährungsberaterin.

Der „Fit-Check“ war mit 57 Teilnehmern ein voller Erfolg, auch den Hörtest besuchten ungefähr 53 Männer und Frauen. Bei den anderen Angeboten zeigte sich ebenfalls reges Interesse.



Zahlreiche Besucher konnte man auch beim Vortrag über Prostataerkrankungen von OA Dr. Posch aus Braunau verzeichnen.

Die Information von Fr. Josefine Moser von der Selbsthilfegruppe (Brustkrebs) war sehr interessant und hilfreich.



Ein Dankeschön an unseren Gemeindefarzt Dr. Franz Spitzbart für die persönlichen Gespräche mit den Teilnehmern.

Auch an unsere Bäuerinnen ein großes Dankeschön für die kostenlose Bewirtung.

Ebenfalls ein Danke an das Rote Kreuz für die Vorstellung des Defibrillators.

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der heurigen „Gesundheitsstraße“. Aufgrund der regen Teilnahme wird in Erwägung gezogen, eine solche „Gesundheitsstraße“ vielleicht in ein paar Jahren wieder zu organisieren.

### **Das Jahresthema der „Gesunden Gemeinde 2006“ lautet: „genussvoll Essen und Trinken“**

#### **Leitbild (verkürzt):**

Essen ist eine der wunderbarsten Beschäftigungen, die es gibt. Essen ist Geschmack, Essen ist Lebensfreude, Essen kann Abenteuer, geheimnisvoll und lustvoll sein.

Jede Kultur hat seine Individualitäten: Der lustige Wirtshausstammtisch hält die Tradition hoch. Urige Landgasthöfe schaffen ein Essereignis für alle Sinne. Fast Food Tempel schaffen ein Gefühl des Relaxens. Beim Italiener, Griechen oder Mexikaner holen wir uns die Urlaubsstimmung. Andere Geschmacksrichtungen suchen wir beim Chinesen oder Inder. Essen und Trinken bedeutet auch Gesundheit. Wir brauchen zum Leben nicht nur Eiweiß, Kohlenhydrate und Fette, sondern auch Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe, darüber hinaus auch Spaß, Liebe, Bestätigung, usw....

Was braucht man zum Leben?

**Kohlenhydrate** – die schnelle Power

**Eiweiß** – ist der Baustein für Zellen und Muskeln

**Fett** – ist der potenteste Energielieferant

**Ballaststoffe** – unverzichtbar für den Darm

**Vitamine** und Mineralstoffe – damit der Stoffwechsel nicht aus dem Takt kommt

**viel Flüssigkeit** – dient als Transportmittel und Lösungsmittel

Warum ist es so schwierig, uns gesund zu ernähren? Essen hat schon lange nicht nur etwas mit Hunger zu tun, es spielen auch die verschiedensten psychosozialen und psychologischen Faktoren eine Rolle. Wir kennen den Schlemmertyp, den Stressesser, den Langeweileesser, den Fernsehesser, den Vegetarier, den Fleischesser, den Fast Food-Esser und den Konditorei-Fan.

Früher war es die Aufgabe der Menschen, Nahrung zu beschaffen, dies fällt in der heutigen Zeit weg. Das Bestreben der heutigen zivilisierten Welt ist, möglichst viele Nahrungsmittel zu verbrauchen. Zum Glück ist es nie zu spät für Veränderungen. Seien Sie bei der Nahrungsmittelauswahl wählerischer. Weniger ist besser, dafür aber Hochwertigeres einkaufen! Essen soll wieder Genuss werden und es soll wieder gemeinsam genossen werden. Hören Sie wieder mehr auf die Signale Ihres Körpers, dann ergibt sich ein gesundes und zufriedenes Leben von ganz allein.

#### **Jahresrezept vom Haubenkoch Toni Mörwald:**

**Zutaten:** Man nehme sieben Tage, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege sie, sodass der Vorrat für 98 Stunden reicht.

**Zubereitung:** Jeder Tag wird angerichtet aus: einem Teil Arbeit, zwei Teilen Humor und Frohsinn. Man füge drei gehäufte TL Optimismus hinzu. Ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.

**Anrichtung:** Die ganze Masse wird reichlich mit Liebe übergossen. Das ganze Gericht garniere man mit kleinen Aufmerksamkeiten und serviere es stündlich mit Heiterkeit.



## Info zur Erste Hilfe Kurskampagne

Mit 16. März 2006 ist die von ORF, Erste Bank und ÖRK initiierte Schnupper- Erste Hilfe Kurskampagne „Jeder kann helfen“ gestartet.

In der Gemeinde Weng findet dieser Schnupperkurs am 5. April 2006, 19.00 Uhr im Vortragsraum des Mehrzweckgebäudes statt.

Die Anmeldung kann über das Internet erfolgen ([www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)) oder über die Gratishotline 050 144 244.

Kurse:

Die Kurse sind für die Teilnehmer kostenlos und dauern ca. 1,5 Stunden. Sie stehen unter dem Motto „Jeder kann helfen“.

Als Kampagnenziel der groß angelegten Erste-Hilfe-Kampagne stehen die Erhöhung der Bereitschaft zur Ersten Hilfe und die Verbesserung der Erste-Hilfe-Kenntnisse der Bevölkerung.

In der Realität muss man zumeist einem Angehörigen (die eigenen Eltern oder Kinder) oder Bekannten (Freund, Sport- oder Arbeitskollegen) helfen, denn die meisten Notfälle passieren im familiären und häuslichen Umfeld.

Die Notfälle, bei denen der Rettungsdienst des Roten Kreuzes zum Einsatz kommt sind – anders als man es sich wahrscheinlich erwartet – zu 80 % so genannte interne Notfälle, also Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder auch Schlaganfälle und nur zu 15 % Unfälle.

Die Kampagnenpartner wollen der Bevölkerung in ganz Österreich die Möglichkeit geben, in kostenlosen Startkursen mit einer Dauer von ca. eineinhalb Stunden an allen Rotkreuz-Dienststellen die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erlernen. Zusätzlich sollen diese Seminare auch zum Besuch von weiteren umfangreicheren Ersthelfer-Ausbildungen motivieren und die Angst mindern, im Ernstfall tatsächlich erste Hilfe zu leisten.

## Der Öö. Zivilschutzverband informiert: „Mehr Schutz für den Frühjahrsputz“

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

### Tipps:

- Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen
- Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßiger Kleidung tragen (lose Schützenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben)
- Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander stapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.
- Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.
- Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.
- Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

**Fühlt man sich aus irgendeinem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben!**

## Veranstaltungen – Frühjahr - Sommer 2006

### April:

Samstag, 1. April 2006

- Frühjahrskonzert der Musikkapelle
- Oö. Landeseinzelmeisterschaft Jugend und Junioren in Weng (Beginn 18. 00 Uhr) – AK Weng

Dienstag, 4. April 2006

Infoabend Energie-Check, Beginn: 19.30 (Mehrzweckgebäude)

Mittwoch, 5. April 2006

Vortrag Rotes Kreuz, Beginn 19.00 Uhr (Mehrzweckgebäude)

Sonntag, 16. April 2006

Lesung – Kulturkreis

Sonntag, 23. April 2006

Jahreshauptversammlung – Asphalttschützen

Sonntag, 30. April 2006

Tagung – Kleintierzuchtverein

Freitag, 28. April 2006 bis Montag, 01. Mai 2006

Ausflug nach Südtirol – FF Weng

Sonntag, 30. April 2006

Männerversammlung – Kath. Männerbewegung, Beginn 09.30 (Mehrzweckgebäude)

### Mai:

Samstag, 6. Mai 2006

AK Weng – Ranshofen II – Beginn 18.00 Uhr

Sonntag, 7. Mai 2006

Frühschoppen – FF Weng

Freitag, 12. Mai 2006

- Muttertagsfeier – Seniorenbund
- Blutspendeaktion – in der VS Weng

Samstag, 13. Mai 2006

Vortrag Zeitgeschichte – Exo200

Mitte Mai

Ausflug (3 Tage) – Seniorenbund

Mittwoch, 24. Mai 2006 und Samstag, 27. Mai 2006

Tennenfest - JVP

### Juni:

Samstag, 3. Juni 2006

Oö. Landesmeisterschaften Schüler- und Schülerjugendcup 4. Runde – AK Weng

Sonntag, 4. Juni 2006

Radwandertag – Wanderverein

Sonntag, 11. Juni 2006

Kirtag – Kulturkreis

Freitag, 23. Juni 2006

Disco „Nightfever“ beim Wirt z´Harterding – Musikkapelle

Sonntag, 25. Juni 2006

Frühschoppen beim Wirt z´Harterding – Musikkapelle

Freitag, 30. Juni 2006

Sonnwendfeier am Sportplatzgelände - SV und FF Weng

### Juli:

Samstag, 8. Juli 2006

Fischflug – Weltmeisterschaft – Exo 200

Sonntag, 9. Juli 2006

Hobbyschießen mit Mittagstisch – Asphalttschützen

Freitag, 28. Juli 2006

Theater am Hof beim Hofer Edi – Heimatverein

(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa, 29. Juli 2006)

Sonntag, 30. Juli 2006

Grillfest – Kleintierzuchtverein

### August:

Sonntag, 13. August 2006

Dorffest – Kameradschaftsbund

Samstag, 26. August 2006 und Sonntag, 27. August 2006

Sportfest – SV Weng

**Veranstaltungen**

## Gemeindezeitung platzt aus den Nähten

Da in letzter Zeit immer mehr Vereine das Medium Gemeindezeitung nutzen (was auch sehr erfreulich ist) und zahlreiche und ausführliche Berichte liefern, wird unsere Zeitung dicker und dicker. Deshalb werden wir in Zukunft nur mehr pro Verein eine Seite (zweispaltig) abdrucken können. Wir hoffen weiter auf zahlreiche Berichte und auf Ihr Verständnis.

Am 18.02.2006 (15.00 Uhr) fand im Jugendraum (Mehrzweckgebäude) die Jahreshauptversammlung mit Ehrung von 25-jährigen Mitgliedern (Urkunde und Ehrennadel) statt.



Ehrungen: geehrt wurden: Müller Wilhelm, Manhartseider Ludwig, Weber Josef, Reiseder Gerhard, Nöbauer Karl sen. (nicht am Foto)

nicht anwesend:

Manhartseider Georg, Werni Johann, Schaber Franz

Anschließend fand um 17.00 Uhr die Clubmeisterschaft statt.

150 kg im Stoßen für Andreas Mühlbacher waren für den Titel Meister der Meister notwendig. Die Spannung war nicht zu überbieten, der Titel wurde erst im letzten Versuch dieser Konkurrenz vergeben. Diese Clubmeisterschaft war allgemein auf einem sehr hohen Niveau, 5 Athleten verbesserten ihre persönlichen Bestleistungen. Die restlichen Athleten zeigten trotz Trainingsrückstand (wegen Berufsschule, Hausbau, betrieblichen Gründen) hervorragende Leistungen.

### Persönliche Bestleistungen (Vergleich z. Vorjahr)

Raschhofer Bernhard 100 Kg (+15 Kg)

Mühlbacher Josef 68 Kg (+13 Kg)

Mühlbacher Martin 229 Kg (+6,5 Kg)

Weber Josef 57 Kg (+4,5 Kg)

Mühlbacher Christian 169 Kg (+4 Kg)

### Ergebnisse:

Clubmeister Schüler Zweikampf einfach relativ

- |                     |       |         |
|---------------------|-------|---------|
| 1. Weber Josef      | 57 Kg | 21,0 Kg |
| 2. Mühlbacher Josef | 68 Kg | 13,8 Kg |

Clubmeister Zweikampf einfach relativ

- |                    |        |       |
|--------------------|--------|-------|
| 1. Mühlbacher Chr. | 169 Kg | 97 Kg |
| 2. Hölzl Roman     | 162 Kg | 92 Kg |
| 3. Raschhofer B.   | 100 Kg | 58 Kg |

Einfach relativ heißt: Zweikampfleistung minus Körpergewicht.



### Meister der Meister Zweikampf-dopp.relativ

- |                       |        |         |
|-----------------------|--------|---------|
| 1. Mühlbacher Andreas | 265 Kg | 68,4 Kg |
| 2. Mühlbacher Martin  | 229 Kg | 68,0 Kg |
| 3. Friedl Robert      | 198 Kg | 51,2 Kg |
| 4. Schöberl Johann    | 203 Kg | 42,0 Kg |

5. Weber Günther jun. 156 Kg 13,8 Kg

Doppelt relativ bedeutet Zweikampfleistung minus  
2-faches Körpergewicht

### **Übersicht: Gewichtheben: Platzierungen/Medail- lenspiegel 2005:**

#### Schüler weiblich:

##### **Drausinger Christine:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Mehrk. 1. Oö. Landeseinzelmeisterschaft  
Mehrk. 3. Ö. Meisterschaften  
Mehrk. 1. Oö. Schülercup

#### Schüler männlich:

##### **Brader Roman:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Mehrk. 1. Oö. Landeseinzelmeisterschaft  
Mehrk. 4. Ö. Meisterschaften  
Mehrk. 1. Oö. Schülercup

##### **Drausinger Josef:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Mehrk. Oö. Landeseinzelmeisterschaft  
Mehrk. 10. Ö. Meisterschaften  
Mehrk. 3. Oö. Schülercup

##### **Weber Josef:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Mehrk. 1. Oö. Landeseinzelmeisterschaft  
Mehrk. 6. Ö. Meisterschaften  
Mehrk. 3. Oö. Schülercup

##### **Josef Mühlbacher:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Mehrk. 3. Oö. Landeseinzelmeisterschaft  
Mehrk. 7. Ö. Meisterschaften  
Mehrk. 8. Oö. Schülercup

#### Jugend:

##### **Raschhofer Bernhard:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Mehrk. 1. Oö. Landeseinzelmeisterschaft  
Mehrk. 9. Oö. Schülercup

##### **Mühlbacher Christian:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:

Zweik. 1. Oö. Landeseinzelm. Jugend A  
Zweik. 3. Oö. Landeseinzelm. Junioren  
Reißen 5. Oö. Landeseinzelm. Allg.Klasse  
Stoßen 5. Oö. Landeseinzelm. Allg.Klasse  
Zweik. 5. Oö. Landeseinzelm. Allg.Klasse  
Mehrk. 1. Oö. Jugendcup Jugend A

##### **Hözl Roman:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Zweik. 1. Oö. Landeseinzelm. Jugend A  
Zweik. 2. Oö. Landeseinzelm. Junioren  
Zweik. 4. Oö. Jugendcup Jugend A

##### **Günther Weber sen.:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Zweik. 1. Oö. Landeseinzelm. Masters

##### **Wolfgang Brader:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Reißen 6. Ö. Meisterschaften Allg.Klasse  
Stoßen 6. Ö. Meisterschaften Allg.Klasse  
Zweik. 6. Ö. Meisterschaften Allg.Klasse  
Zweik. 1. Oö. Landeseinzelm. Junioren

##### **Mühlbacher Martin:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Reißen 4 Oö. Landeseinzelm. Allg.Klasse  
Stoßen 4 Oö. Landeseinzelm. Allg.Klasse  
Zweikampf 4 Oö. Landeseinzelm. Allg.Klasse

##### **Robert Friedl:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Reißen 4. Ö. Meisterschaften Allg.Kl.  
Stoßen 4. Ö. Meisterschaften Allg. Kl.  
Zweik. 4. Ö. Meisterschaften Allg. Kl.

##### **Johann Schöberl:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Zweik. 1. Ö. Meisterschaften Masters  
Zweik. 1. Oö. Landeseinzelm. Masters

##### **Johann Mühlbacher:**

Disziplin: Platz: Veranstaltung:  
Zweik. 2. Oö. Landeseinzelm. Masters

Neuer Sponsor des AK-Weng ist Hr. Erich Altbauer,  
Optiker in Braunau / Inn, alle Athleten, Betreuer und  
Funktionäre wurden mit T-Shirts ausgestattet. Auch

Preise für die Siegerehrung wurden von ihm gesponsert. Leider konnte er die T-Shirts aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst übergeben.

Am 25.02.2006 (Faschingssamstag) war die Mannschaft in Salzburg für die Mannschaftsmeisterschaft 2006 erstmals am Start. Es siegte der AK-Weng locker mit 3:0

Am 04.03.2006 fand die 2. Runde des Schüler- und Jugendcups in Lochen statt. Wieder neue persönliche Bestleistungen unserer Athleten, sie verbesserten Ihre Bestleistungen, die sie erst bei der Clubmeisterschaft aufgestellt hatten.

Interessierte Schüler und Jugendliche können sich gerne bei uns melden (Weber Günther sen. Tel 07723 / 5236) und montags und freitags um 17.00 Uhr (im Mehrzweckgebäude) unser Training besuchen.

Kraft frei  
Harald Resch  
Obmann AK-Weng

## **Jahresrückblick**

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle einen kurzen Jahresrückblick über das Jahr 2005 abgeben.

### **Einsätze**

Im Jahr 2005 wurde die Freiwillige Feuerwehr Weng zu insgesamt 17 Einsätzen gerufen.

Davon rückten wir zu drei Brandwachen, drei Brandeinsätzen (darunter auch die Brandserie vom 20. Dezember 2005) und 11 technischen Einsätzen aus.

Für den Einsatzdienst wurden von 136 Mann 431 Stunden geleistet.

### **Übungen, Kurse:**

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 19 Übungen abgehalten, davon 5 Übungen bei auswärtigen Feuerwehren.

An der Landesfeuerweherschule in Linz legten 8 Kameraden einen Kurs ab. Auf Abschnitts- und Bezirksebene besuchten 7 Kameraden unserer Wehr verschiedene Kurse.

### **Leistungsabzeichen**

Folgende Leistungsabzeichen konnten im Vorjahr erworben werden:

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

Ertl Andreas, Haslberger Thomas, Simböck Michael

Funkleistungsabzeichen in Bronze:

Probst Johannes, Stranzinger Christian

Funkleistungsabzeichen in Silber:

Wagner Christian

Atenschutzleistungsabzeichen in Bronze:

Manhartseder Andreas, Altmann Michael, Winkler Andreas

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:

Rögl Bernhard

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Kameraden!

### **Aktivgruppe**

Die Bewerbungsgruppe unserer Feuerwehr zeigte im Jahr 2005 auch wieder gute Leistungen. Aber nicht nur auf dem Bewerbungsplatz sondern auch auf dem Parkett wurde Großartiges geleistet, was ein dritter Platz bei der 1. OÖ Feuerwehrmeisterschaft im Hallenfußball in Obertraun beweist.

### **Jugend**

Die Jugendarbeit wird in der Feuerwehr Weng seit Jahren großgeschrieben.

Die Jugendgruppe um Josef Finsterer war bei den Bewerben immer vorne mit dabei, was der 6. Platz in der Abschnittswertung in Bronze und der 4. Platz in Silber beweist.

Aber auch Abseits vom Bewerbswesen tut sich bei unserer Jugendgruppe einiges. So standen im Jahr 2005 auch diverse Ausflüge und sonstige Aktivitäten auf dem Programm.

## **Stunden**

Inklusive der aufgewendeten Stunden für Übungen, Schulungen, Kurse und den laufenden Betrieb der Feuerwehr wurden insgesamt rund 7300 unentgeltliche Stunden für die Wenger Bevölkerung geleistet.

## **Mitglieder**

Die Freiwillige Feuerwehr Weng setzt sich aus 94 aktiven Feuerwehrmännern, 41 Männern der Reserve und 15 Jungfeuerwehrmännern zusammen. 87 Personen sind unterstützende Mitglieder unserer Wehr.

## **Veranstaltungen**

Am 05.02.2005 fand unser feuriger Maskenball im Gasthaus Lengauer statt. Bei ausgelassener Faschingsstimmung konnten wir 490 Besucher (davon 350 Masken) begrüßen.

Nach einem Jahr Pause (Feuerwehrfest) war es wieder soweit. Bei herrlichen Wetter und vollen Haus ging am 05.06.2005 unser achter Frühschoppen über die Bühne. Diesmal gab es als Hauptspeise ein gegrilltes Spanferkel.

Der Kulturverein organisierte den ersten Christkindmarkt. Um eine gemütliche weihnachtliche Stimmung zu erzeugen wurden alle Vereine gebeten an dem Markt mitzuwirken. Die Feuerwehr Weng stellte eine gemütliche Adventhütte auf, wo Würstel, Ofenkartoffel sowie Weißbier, Bier und Schnäpse für eine gemütliches Verweilen sorgten.

Das Kommando bedankt sich bei allen Feuerwehrmännern die ihre Freizeit für die Tätigkeiten zum Dienste des Nächsten unentgeltlich zur Verfügung stellen.

## **Das Jahr 2006**

Auch im noch jungen Jahr 2006 gibt es bereits einiges zu berichten:

### **Schneedruck**

Durch die starken Schneefälle im Februar dieses Jahres war auch unsere Feuerwehr gefordert. Am 10. Februar mussten zwei Dächer in unserer Ge-

meinde von der Schneelast befreit werden.

Am 15. Februar 2006 waren vom Bezirk Braunau insgesamt 99 Feuerwehrmänner in Bad Ischl im Einsatz um Dächer von den riesigen Schneemassen zu befreien und so die betroffenen Gebäude vor einem möglichen Einsturz zu bewahren.

Unter den Einsatzkräften waren auch sieben Mann von unserer Feuerwehr im Einsatz. Die Männer standen von 06.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Einsatz.

Da wir als Feuerwehr an verschiedenste Gesetze und Verordnungen gebunden sind, müssen wir in Bezug auf das Räumen von Dächern auf einige Punkte hinweisen:

- Grundsätzlich ist das Räumen von Dächern von Fachfirmen (Dachdecker, Spenglereien etc.) durchzuführen.
- Besteht Gefahr in Verzug (was von einer fachkundigen Person wie Dachdecker- od. Zimmerermeister, Baumeister, Statiker o.ä. festzustellen ist) ist ein Feuerwehreinsatz gerechtfertigt und wird auch unentgeltlich durchgeführt.

Besteht Bedarf an unserer Hilfe zur Entlastung von Dächern sind wir natürlich jederzeit gerne bereit, dies durchzuführen.

### **Maskenball**

Am Faschingssamstag, den 25. Februar fand unser jährlicher Maskenball statt. Die Feuerwehr Weng bedankt sich bei 500 Besuchern.

Besonderer Dank gilt den sehr zahlreichen, teils auch sehr kreativen, Masken, die den Lengauer-Saal wieder in ausgelassene Stimmung versetzten sowie für die zahlreichen schönen Sachspenden für unseren Glückshafen.

Der Reinerlös unserer Veranstaltungen dient zum Ankauf von Feuerwehrgeräten, wodurch auch das Gemeindebudget entlastet wird.

### Vorankündigungen:

Von Freitag 28. April bis Montag 01. Mai findet wieder ein **Feuerwehr-Ausflug** statt.

Diesmal ist unser Reiseziel Südtirol.

Wer Interesse an diesem sicher sehr schönen Ausflug hat ist dazu herzlich eingeladen.

Informationen zum Reiseprogramm bzw. für Anmeldungen steht ebenfalls Kommandant Gerner Friedrich unter Tel: 0650/9006070 gerne zur Verfügung

Unser **09. Frühschoppen** mit Mittagstisch findet am 07. Mai statt.

Wir freuen uns bereits wieder darauf viele Wengerrinnen und Wenger mit verschiedenen Köstlichkeiten bewirten zu dürfen.

### Einladung

zur Buchpräsentation und Lesung unter dem Titel:

Etwas zum Nachdenken

Etwas zum Lachen

umrahmt von uriger Volksmusik

Am Ostersonntag, den 16. April 2006

Ort: Gasthaus Zillner, Kleiner Saal

Beginn: 20 Uhr

Mitwirkende:

Friedrich Norbert Kapfer aus Kremsmünster (Mitglied des Stelzhammer-Bundes), er liest aus seinen Büchern und die

Moosbacher Tanzlmusi

Auf Ihren Besuch freut sich der Kulturkreis Weng und Gastwirt Sepp Zillner

(Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten)

### SV Weng - unter neuer Führung

Der SV Weng präsentiert sich seit 20.1.06 mit einem neuen Obmann.

Anton Putscher wurde in der außerordentlichen Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen Obmann des SV Weng gewählt. Er löst Gottfried Stranzinger nach 10 jähriger aufopfernd geführter Tätigkeit als Vereinsoberrhaupt ab.

Die Ziele in dieser neuen Ära des SV Weng sind klar gesteckt.

Der sportliche Erfolg soll endlich dem Trainigseifer und Disziplin der Sportler gleichgestellt sein.

Da die Mannschaft des SV Weng nahezu zur Gänze aus Eigenbau- und ebenso aus Wenger Spielern besteht, kann man gleich doppelt stolz auf diese Mannschaft sein.

Die Spiele der Zukunft sollen keine Spiele als solche mehr bleiben, sondern zu einem gesellschaftlichen Ereignis für ALLE werden.

Und es gibt auch für die Damenwelt einen weiteren Grund, den Gang zum Sportplatz nicht zu scheuen.



Der SV Weng ist stolz darauf, neben den zahlreichen Nachwuchsmannschaften auch eine

Mädchenmannschaft zu seinem Team zählen zu können.

„Es ist schön anzuschauen mit wie viel Freude und Ehrgeiz die Mädchen bei der Sache sind“, so ihre Trainer.

Die zahlreichen, zum überwiegenden Teil geschulten und geprüften Trainer sind eine große Stütze, ohne die dies alles natürlich auch nicht möglich wäre.

Sie opfern ihre Freizeit, um vielleicht auch ihren Kindern einen sicheren, ordentlichen und betreuten Platz zu geben, wo man sich sportlich, gesund betätigen und Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen kann.

Um dies alles aufrechterhalten zu können, wurden alle Eltern wie auch Mitglieder gebeten, 10 • Jahresbeitrag zu leisten, damit man weiter alles daran setzen kann ihnen wie auch ihren Kindern Erholung, Ausgleich und Freude am Sport zu bieten.

### **Rückblick:**

Der Sportlerball in diesem Jahr, unter dem Motto „WM 2006“ war laut Aussagen zahlreicher Gäste ein voller Erfolg.

Die aufwändige Dekoration, wie auch die atemberaubende Mitternachtseinlage hat viele begeistert.

Vereine, die Veranstaltungen dieser Art organisieren und dabei von anderen ebenso leidenschaftlichen Vereinen wie auch von allen politischen Parteien unterstützt werden, sind es, die eine Gemeinde wie Weng, ein Land wie Österreich zu dem machen was es ist.

Es zeigt, wie Menschen zusammenarbeiten können und gemeinsam etwas auf die Beine stellen, um sich und anderen damit eine Freude zu machen.

In diesem Sinne freuen wir uns sie auch nächstes mal wieder begrüßen zu dürfen.

### **Vorschau:**

- 2.4.06: 1. Heimspiel
- 18.4.06: Nachwuchs Schnuppertag
- 20.5.06: Nachwuchstag/Turnier
- 30.6.06: Sonn'wendfeuer am FF u. SV Trainingsgelände in gemeinschaftlicher

Zusammenarbeit mit der FF WENG

13.08.06: Beginn der Herbstmeisterschaft

26.,27.08.06: Sportlerfest

20.01.07: Sportlerball 2007

## **Musikkapelle**

Wir bedanken uns bei der Wenger Gemeindebevölkerung für die großzügigen Spenden beim letzten „Neujahrblasen“ recht herzlich. Ein Großteil dieses Betrages wird im heurigen Jahr für Neukäufe und Ergänzungen unserer Tracht verwendet.

Es freut uns besonders, dass wir heuer fünf Jungmusiker in unseren Reihen begrüßen dürfen.



Wir gratulieren ihnen auf diesem Wege nochmals recht herzlich zum erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen in Bronze.

Am 11. Februar fand in Burgkirchen die Bezirksauscheidung des Wettbewerbs „Spiel in kleinen Gruppen“ statt. Es ist sehr erfreulich, dass aus unserer Musikkapelle zwei Gruppen (Klarinettenensembles) daran teilnahmen und sich beide mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ für den Landeswettbewerb in Linz qualifizieren konnten.



„Die Klarinettenbienen“: Johanna Aigner, Katharina Leonhardsberger, Lisa Hartinger  
 „The 4 crazy girls“: Iris Pointner, Martina Putscher (Polling), Maria Aigner, Petra Raschhofer

Weiters möchten wir euch zu unserem heurigen Frühjahrskonzert am 1. April im Biomassecenter Hargassner einladen und freuen uns schon auf euren zahlreichen Besuch.

Vorab möchten wir uns bei der Fam. Hargassner für ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken!

## Das Oö. Familienpaket

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen.

Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch Oö. Betriebe an. Erstmals sind auch Elternbildungsgutscheine in der

Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Sie erhalten das Oö. Familienpaket gratis am Gemeindeamt bei der Anmeldung des Neugeborenen.

## Neuausstellung der Oö. Familienkarte mit ÖBB-Funktion

Wie Sie vielleicht bereits selbst aus den Medien erfahren haben, wird das Familienreferat des Landes Oberösterreich die Familienkarte in Kombination mit der ÖBB-Vorteilscard „Familie“ neu auflegen. Demnach wird die Familienkarte auch kostenlos die Vorteile einer ÖBB-Vorteilscard „Familie“ beinhalten. Diesbezüglich ist keine Neu-Beantragung der Karte notwendig. Alle bisherigen Inhaber einer Oö. Familienkarte werden auch die neue Oö. Familienkarte mit ÖBB-Funktion Ende Juni 2006 erhalten. Sollten die Daten auf der derzeitigen Familienkarte nicht mehr den Gegebenheiten entsprechen, wäre es empfehlenswert, einen Änderungsantrag an das Familienreferat zu übermitteln, da die sonst automatisch ausgestellte Karte wieder mit den alten Daten bedruckt wird, sofern keine Information an das Familienreferat ergeht.



## Aktion mit der Oö. Familienkarte im Mai

Im Mai startet das Land Oberösterreich wieder die 50 % Aktion im Aquapulco Bad Schallerbach. Auf dem 3.100 m<sup>2</sup> großen Areal mit karibischem Flair wird für jeden Geschmack etwas geboten. Da gibt's zum Beispiel Fun im Meereswellen-Becken, Action pur auf der Kamikaze-Rutsche, auf Reifen den 109 m langen „Crazy River“ hinunter oder für die Kleinsten extra warmes Wasser und Minirutschen im „aquamundus“. – ob groß oder klein, alle sind zum

halben Preis auf ein Rutschvergnügen im Monat Mai eingeladen.

Datum: 1.5. – 31.5.2006

#### **Preise: (Tageskarte)**

Single + 1 Jugendlicher: • 14,50 (statt • 29,-)

3 Personen: • 19,00 (statt • 37,50)

4 Personen: • 23,50 (statt • 47,50)

Mehr Infos gibt's auf [www.eurotherme.at](http://www.eurotherme.at) oder 14 Tage vor Beginn der Aktion auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

### **Ferial- und Nebenjobbörse 2006**

Das Jugendservice des Landes Oberösterreich organisiert bereits zum zwölften Mal die mittlerweile größte Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Oberösterreich. Im letzten Jahr konnten so mit der Unterstützung zahlreicher Betriebe und Einrichtungen mehr als 1.000 jungen Menschen Ferial- und Nebenjobs vermittelt werden.

Das gesamte Stellenangebot kann über die Homepage [www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at) abgefragt werden. Sämtliche Jobangebote können auch über die 13 Regionalstellen in allen Oberösterreichischen Bezirken persönlich und telefonisch abgefragt werden.

Jugendservice Braunau:

Dienstag und Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr; Tel.: (07722) 222 33; Web: [jugendservice-braunau@ooe.gv.at](mailto:jugendservice-braunau@ooe.gv.at)

### **Sachkundenachweis für Hundebesitzer**

Der nächste Termin für den Sachkundenachweis für Hundebesitzer ist der 13.5.2006 (Beginn: 10 Uhr – Gasthof „Hilfpauerhof“ in Uttendorf)

Telefonische Anmeldungen dafür nimmt Fr. Melitta Hiermann (Tel. 0650/752 11 23) entgegen.

### **Sammlung Alt-Handys am Gemeindeamt**

Haben Sie ein altes Handy das Sie nicht mehr benötigen? Am Gemeindeamt finden Sie eine Box der Firma „Pikko-bello“, die für jedes abgegebene Handy • 1,50 an das Österreichische Rote Kreuz spendet.

### **Machen Sie mit beim Energie-Check 2006**

Lange Heizperioden und vor allem der explodierende Ölpreis haben die Heizkosten drastisch erhöht. Für manche Haushalte um mehr als 50 %. Dies ist für die Energie AG der Anlass, jedem unserer Bürger die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung zu geben. Denn wie die Praxis gezeigt hat, können im durchschnittlichen „Althaus“ rund 40 % an Heizkosten, oft sogar durch Setzen kleiner Maßnahmen, eingespart werden.

Es bedarf allerdings der Beratung durch den Fachmann und die ist im Rahmen des „Energie-Check“ kostenlos.

Anfang März wurden an alle Haushalte „Energie-Check“-Bögen ausgesandt, mit denen Sie feststellen können, ob Sie mit Ihrem Energieverbrauch über oder unter dem OÖ. Durchschnitt liegen. Liegen Sie mit Ihrem Verbrauch höher, dann schicken Sie den Bogen an die angeführte Adresse. Ein Berater wird sich dann bei Ihnen melden und gemeinsam mit Ihnen einen Maßnahmenkatalog erarbeiten. Übrigens: die Schwachstelle ist in erster Linie immer die Gebäudehülle, denn je mehr Wärme verloren geht, desto mehr muss man auch zuführen.

Geplant sind auch Infoabende, die von uns als Gemeinde gemeinsam mit der Energie AG durchgeführt werden, wo ebenfalls alle Fragen zum Thema Energieeinsparung behandelt werden.

Alles zum Energie-Check erfahren Sie auch unter der kostenlosen Energie AG-Service Nummer 0800 81 8000 bzw. am Gemeindeamt Weng.

## **Autowrack-Entsorgung im Bezirk Braunau**

Der Bezirksabfallverband Braunau organisiert seit mehr als vier Jahren die kostenpflichtige „Direkt-Abholung“ von Autowracks im Bezirk.

### **So funktioniert´s:**

- Holen Sie sich den Informationsfolder mit beiliegendem Zahlschein bei Ihrem Gemeindevateramt!
- Betrag mittels Zahlschein überweisen
- Innerhalb von 14 Tagen wird Ihr Fahrzeug durch ein vom BAV beauftragtes Entsorgungsunternehmen abgeholt
- Das Verwertungsunternehmen wird mit Ihnen telefonisch einen Abholtermin vereinbaren
- Bei der Abholung wird ein Verwertungsnachweis ausgestellt

Am oder im Autowrack dürfen sich maximal 5 Stück Reifen befinden. Für die Abholung ist wichtig, dass die Autowracks so bereitzustellen sind, dass der Abtransport durch das Sammelfahrzeug ohne Behinderung möglich ist.

Sollte eine Autowrackabholung aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Bereitstellung nicht durchführbar sein, so wird ein Pauschalbetrag von • 30,- in Rechnung gestellt. Weiters darf das Autowrack nicht mit artfremdem Material wie Abfall, Holz, Textilien, etc. beladen sein.

### **Kosten:**

Ein Autowrack: • 56,-

Zwei Autowracks á • 28,-

Drei bis fünf Autowracks á • 17,-

Sechs bis neun Autowracks á • 12,-

Mehr als neun Autowracks á • 0,-

## **Heizkostenzuschuss-Aktion wurde verlängert**

Laut Erlass vom Amt der Oö. Landesregierung vom 20.3.2006 wird die Heizkostenzuschuss-Aktion bis 18.4.2006 verlängert, dies gilt jedoch nur für Gemeindebürger, die heuer noch nicht um den Zuschuss angesucht haben.

## **Rezept: Bärlauchpalatschinken/ Bärlauchfrittaten**

### **Zutaten für 4 Portionen:**

5 Eier

250 ml Milch

120 g Mehl

Salz

1 Bund Bärlauch, grob gehackt

Öl

### **Zubereitung:**

Mehl mit den Eiern, Milch und Salz zu einem glatten Teig verrühren. Ca. 15 min. quellen lassen, dann den grob gehackten Bärlauch unterrühren. Etwas Öl in einer großen Pfanne erhitzen und dünne Palatschinken backen.

### **Variation 1:**

Palatschinken mit Frischkäse füllen.

### **Variation 2:**

Bärlauchpalatschinken mit Schinken füllen und mit Käse im Rohr überbacken. Dazu eignet sich hervorragend ein selbst gemachter Knoblauchdip (Joghurt, Sauerrahm, Knoblauch, frische Kräuter, Pfeffer, Salz) und frischer, grüner Salat.

Die übrig gebliebenen Palatschinken in feine Streifen schneiden und als Suppeneinlage (Bärlauchfrittaten) verwenden.

Tipp: Die Bärlauchfrittaten kann man auch problemlos einfrieren.



